

Der **Förderverein Sozialstation und andere soziale Dienste Wettenberg** unterstützt unsere Arbeit erfolgreich seit vielen Jahren. Um weitere Projekte auch in der Zukunft zu verwirklichen, freuen wir uns über jede neue Mitgliedschaft.

#### Werden auch Sie Mitglied!

Förderverein Sozialstation und andere soziale Dienste Wettenberg  
Der jährliche Mindestbeitrag beträgt 18,- €  
Bankverbindung: Sparkasse Wetzlar DE83 5155 0035 0023 0020 90  
E-Mail: fvs-wettenberg@gmx.de

Die Beratungs- und Koordinierungsstelle (BeKo) für ältere und pflegebedürftige Menschen beantwortet Ihnen darüber hinaus weitere Fragen (Tel.: 0641 9790090, E-Mail: seniorenberatung@beko-giessen.de). Ebenso steht Ihnen der Pflegestützpunkt des Landkreises Gießen (Tel.: 0641 20916497, E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-giessen.de) zur Verfügung.

Beide Einrichtungen finden Sie unter der Anschrift  
Kleine Mühlgasse 8, 35390 Gießen.

## Hausnotruf



## Wichtige Rufnummern

Johanniter Unfallhilfe e. V. - Hausnotruf  
Regionalverband Mittelhessen  
Info - Beratung - Terminvereinbarung  
**Service Telefonnummer 0800 7237377 (kostenlos)**

## Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Marburg-Gießen e.V.  
Info - Beratung - Terminvereinbarung  
**Telefonnummer: 0641 400060**

## Tierärztlicher Notdienst

Seit dem 1. Januar 2005 regelt jede Tierarztpraxis den Notfalldienst eigenständig. Die Tierarztpraxen sind über folgende Telefonnummern zu erreichen:

**Tierarztpraxis im Westpark, Dr. Lisa Nikolai**  
Im Westpark 7, 35435 Wettenberg, Telefon 0641 96610950  
**Dr. med. vet. E. Gielen**  
An der Hardt 2, Gewerbegebiet Rodheim, Telefon 06409 804777  
**TÄ Harth**  
Londorfer Straße 5, 35469 Allendorf/Lda., Telefon 06407 6218

## Aktuelles aus Wettenberg



## Gedenken in Sorgues – und eine „Wettenburgschule in der Sahelzone“

Wettenberg (pm). Die erneute Teilnahme an der öffentlichen Gedenkfeier zur Passage von rund 700 Deportierten, die am 18. August 1944 nach einem 17-Kilometer-Marsch von Roquemaure her am Bahnhof in Sorgues einen Güterzug mit Ziel Dachau zu besteigen hatten, war einmal mehr der emotionalste Moment im Sommer-Kalender der Deutsch-Französischen Gesellschaft Wettenberg. Daneben hat der Kultur- und Partnerschaftsverein eine erfreuliche Nachricht aus Koupela/Burkina Faso erhalten, wo sich unsere weitere französische Partnerstadt, Grigny/Rhône bei Lyon, seit gut drei Jahrzehnten engagiert: An einem neuen Schulhaus prangt dort der Name Wettenberg, weil zu dessen Bau erhebliche, unter anderem bei Veranstaltungen erwirtschaftete, Spendengelder aus dem Gleiburger Land verwendet wurden. Weiter berichtete dieser Tage Deutschfranzosen-Vorsitzender Moritz M. Månsson, ein gebürtiger Schmidt aus der Schieferstraße, im Vorfeld der Rentrée, also der Wiederaufnahme des zivilgesellschaftlichen Alltags nach den großen Ferien, von zwei Ferienspiele-Engagements des Vereins.

Bei der von rund 150 Personen besuchten Gedenkveranstaltung Mitte August in Sorgues würdigten die Vorsitzenden der Amicale des Dépor-

tés Résistants du Train Fantôme, Jean Daniel Simonet und Hugues Roquemaurel (beide Paris), ebenso wie Bürgermeister Thierry Lagneau die Präsenz einer Wettenberger Delegation. Zu den Rednern zählte auch der Wettenberger Vorsitzende, der anbei stellvertretender Vorsitzender der national aufgestellten und in Sorgues verwurzelten Amicale ist. Er unterstrich die Bedeutung des Veranstaltungsortes am Bahnhof: 1944, wenige Tage vor der Befreiung durch die US-Armee, hätten dort der von Deutschland angezettelte Krieg und schiere Menschenverachtung das Bild geprägt, keine 40 Jahre später habe die Stadt ihre Place de la Gare in Place Wettenberg umbenannt – und seit Wiederentdeckung der fast vergessenen Geschichte des Train Fantôme in den 1990er Jahren sei dies angesichts des Werdeganges der Ort, an dem man feststellen dürfe, dass Sorgues „eine Stadt des nachhaltigen Gedenkens und der Aussöhnung“ sei.

Månssons Stellvertreter, DFG-Vize Ralf Volgmann aus Gleiberg, der im Verein die Grigny-Partnerschaft verantwortet, berichtet von der Fertigstellung eines Vier-Schulklassen-Gebäudes im westafrikanischen Ort Koupela, das Grigny-sur-Rhône mit Hilfe seiner Freunde aus Wettenberg 2025 finanziert habe. Dort würden fortan technischen Bildungsgänge angeboten. Nach dem Besuch der Weinmesse zugunsten der Koupela-Initiative Ende November, bei der die DFG seit 2018 einen Oberhessen-Imbissstand betreibt, will Volgmann ausführlicher erzählen von der neuen „Wettenburgschule in der Sahelzone“.

Im Rahmen der gemeindlichen Ferienspiele bot Boule-Abteilungsleiter Christoph Konnertz unlängst auf der neuen Anlage an der Wißmarer Straße einen Pétanque-Kursus an, den neun Kinder wahrnahmen. DFG-Aktive Nora Schmidt, unter anderem bekannt als Chanson-Sängerin, unterbreitete ein unterhaltsames Angebot, mit dem sie das Erlernen der französischen Sprache bewarb.

Mehr Infos demnächst im Rundbrief des Vereins und auf [www.deutschfranzosen.de](http://www.deutschfranzosen.de).



„Train Fantôme“-Gedenkfeier an der Place Wettenberg in Sorgues mit u.a. den Co-Präsidenten der Amicale, Hugues Roquemaurel (l.) und Jean-Daniel Simonet (2.v.r.), Bürgermeister Thierry Lagneau (2.v.l.), Fahnenträger Lucien Carail, Sous-Präfektin Sabine Roussely und dem Vorsitzenden der Wettenburger Deutschfranzosen, Moritz M. Månsson.



In Koupela/Burkina Faso wurde mit Unterstützung aus Wettenberg ein Schulgebäude für technische Bildung errichtet – ein Projekt der Partnerstadt Grigny.  
Fotos: pm